

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Wahlperiode 2016 - 2021	Beschluss-Nr: 1028/2019/3.2	Status öffentlich						
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Sachstandsbericht Förderantrag "Gesundheitsvorsorge für Norden - Strategische Zukunftsausrichtung"								
<u>Beratungsfolge:</u> <table><tr><td>23.10.2019</td><td>Tourismus- und Wirtschaftsausschuss</td><td>öffentlich</td></tr><tr><td>29.10.2019</td><td>Verwaltungsausschuss</td><td>nicht öffentlich</td></tr></table>			23.10.2019	Tourismus- und Wirtschaftsausschuss	öffentlich	29.10.2019	Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich
23.10.2019	Tourismus- und Wirtschaftsausschuss	öffentlich						
29.10.2019	Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich						
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u> Rump, 3.2		<u>Organisationseinheit:</u> Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing						

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Bü	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☐	Betrag: _____ €
	Nein ☒	
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 201 zur Verfügung	Ja ☐	Produkt-Nr.: _____
	Nein ☒	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Folgejahre	Ja ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☒	
Folgekosten einschl. Abschreibungen/Sonderp.	Ja ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☒	
Außerordentl. Aufwend./ Erträge (z.B. Verkauf unter/über Restwert)	Ja ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☒	
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja ☐	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☒	

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja ☐	_____
		(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	

Strategische Ziele

1.	Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken.	☒
2.	Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen.	☒
3.	Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt.	☒
4.	Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt.	☒
5.	Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte.	☐
6.	Wir stärken Norden als Mittelzentrum.	☐
7.	Wir unterstützen die Flüchtlingshilfe.	☒
8.	Wir fördern den Klimaschutz.	☐
Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)		
Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels) Relevanz der Thematik verdeutlichen		
Andere Ziele:		☐

Sach- und Rechtslage:

Förderprogramm – Zukunftsräume Niedersachsen

Projekt „Gesundheitsversorgung für Norden – Strategische Zukunftsausrichtung“

Die Gesundheitswirtschaft ist elementar für die Daseinsvorsorge und stellt einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor für die Stadt Norden als Mittelzentrum dar. Durch die geplante Errichtung eines Zentralklinikums in Georgsheil und die damit einhergehende Schließung der Norder UEK drohen Versorgungsmängel für die Bevölkerung, wirtschaftliche Einbußen sowie ein Attraktivitätsverlust für die Stadt einschließlich Umland.

Es bedarf eines tragfähigen Konzeptes, um voraussichtliche Versorgungslücken vorbeugend zu schließen, neue strategische Geschäftsfelder zu erschließen und als Mittelzentrum weiterhin attraktiv zu bleiben. Das Projekt **„Gesundheitsversorgung für Norden – Strategische Zukunftsausrichtung“** dient der quantitativen und qualitativen Sicherung der Gesundheitsversorgung im Gebiet der Stadt Norden und in dem, die Stadt Norden umgebenden, ländlichen Raum einschließlich der Inseln.

Zeitlicher Ablauf

Am 28.08. wurde die Interessensbekundung an das ArL Oldenburg gesendet. Bereits am 04.09. erhielt der FD 3.2 die Mitteilung über die Aufnahme der Stadt Norden in das Programm Zukunftsräume Niedersachsen und die Mitteilung, dass bis zu 12 Beratertage gewährt werden.

Als Beraterin für die Erstellung des Förderantrages stand der Stadt Norden Frau Prof. Dr. Kamke von der Hochschule Emden Leer zur Verfügung. In Zusammenarbeit mit Frau Prof. Dr. Kamke und dem FD 3.2 wurde der Antrag und das Projekt erarbeitet und am 30.09. eingereicht. Mit einem Bescheid ist Ende Oktober zu rechnen.

Bei positivem Bescheid:

- Ausschreibung der Studie Nov./Dez. 2019
- Stellenausschreibung der Projektstelle – Ende 2019/Anfang 2020
- Auftragsvergabe der Studie März/April 2020
- Besetzung Projektmanagement Stelle ab 01.04.2020 bis 31.03.2022

Ziele

Das oberste Ziel des Projektes ist die Sicherstellung der zukünftigen Gesundheitsversorgung für Norden und Umgebung. Die Gesundheitsversorgung umfasst dabei das gesamte Spektrum der medizinischen und pflegerischen Versorgung für die in der Region Norden lebende Bevölkerung einschließlich der Touristen, die als Gäste die Region besuchen und als Patienten Gesundheitsdienstleistungen in Anspruch nehmen.

Unterziele

- Status-Quo-Analyse zu den Akteuren der Gesundheitswirtschaft Norden
- Etablierung eines Gesundheitsnetzes mit den Gesundheitsdienstleistern der Stadt Norden
- Erarbeitung eines Konzeptes für eine bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung unter Berücksichtigung der Morbiditätsentwicklung und Demografie sowie der vorhandenen Kompetenzen in der Stadt Norden

- Prognostische Folgenabschätzung zu den Implikationen der evtl. UEK Schließung für die Stadt Norden sowie die Entwicklung einer Übergangslösung
- Entwicklung von alternativen Nutzungsszenarien für die Norder UEK

Langfristige Wirkung des Projektes auf die Region

Das Gesundheitsnetzwerk ist eine große Chance, alle Akteure/innen aus dem Gesundheitsbereich an einen Tisch zu holen, Versorgungsabläufe aufeinander abzustimmen und die gesamte Kommunikation untereinander zu verbessern. Das führt dazu, dass die Gesundheitsversorgung der Bürger/innen, die im Gebiet des Norderlandes wohnen, optimiert wird.

Es besteht die berechnete Annahme, dass das Projekt „Leuchtturmcharakter“ erhält und auch die Städte Aurich (inkl. Der LK Aurich) sowie Emden davon profitieren können. Das Netzwerk könnte ausgebaut werden. **Eine funktionierende Gesundheitswirtschaft würde sich zu dem positiv auf Nachbesetzungen und Rekrutierungsaktivitäten in der Region auswirken.**

Umfang der Umsetzung

Im Förderzeitraum sollen 4 Workshops mit den Gesundheitsdienstleistern (Gesundheitsnetzwerk) durchgeführt werden, Personen für eine Steuerungsgruppe gewonnen werden, eine Befragung zur Zufriedenheit der Netzwerkpartner erfolgen und ein Konzept für eine strategische (Neu-)Ausrichtung der Norder Gesundheitswirtschaft erarbeitet werden.

Die Potenziale die sich aus dem Projekt ergeben, sollen zudem auch dafür genutzt werden, dass die Gesundheitswirtschaft die sich aus dem Tourismus ergebenden Chancen noch stärker ausschöpft, so wie es der Einzelhandel beispielsweise schon macht.

Eine regional funktionierende Gesundheitswirtschaft könnte beispielsweise dafür genutzt werden, gemeinsame Rekrutierungskampagnen im Bereich Pflege zu starten, an zukunftsfähigen Angebotsstrukturen zu arbeiten und neue strategische Geschäftsfelder zu erschließen bzw. weiter auszubauen (z.B. Medical Wellness als Teil des Gesundheitstourismus).

Kosten

Erträge	2020	2021	2022	Gesamt
Fördermittel Land Sachkosten	43.600,00	19.200,00	2.600,00	65.400,00
Fördermittel Land Personalkosten	40.500,00	54.100,00	13.500,00	108.100,00
Gesamt	86.120,00	75.321,00	16.100,00	177.541,00

				-
Aufwendungen				-
Sachkosten Förderprojekt Zukunftsräume	48.400,00	21.400,00	3.000,00	72.800,00
Personalkosten Förderprojekt Zukunftsräume	45.100,00	60.200,00	15.100,00	120.400,00
Gesamt	93.500,00	81.600,00	18.100,00	193.200,00

				-
Eigenanteil	7.380,00	6.279,00	2.000,00	15.659,00

* Der Eigenanteil in Höhe von ca. 16.000 € ist durch Mittel des HH '19 gegenfinanziert. Ein Teilbetrag in Höhe von 10.000 € steht für die "Untersuchung einer möglichen UEK-Schließung" im HH und die übrigen 6.000 € sind durch Einsparungen bei der Auftragsvergabe "Fortschreibung der Standortprofil-analyse" gedeckt.